



## **Regionalplanentwurf für Windenergie- Vorranggebiete verstehen, beurteilen, Stellung nehmen und dann?**

Stellung zur Regionalplanung beziehen und  
weitere Einflussmöglichkeiten verstehen

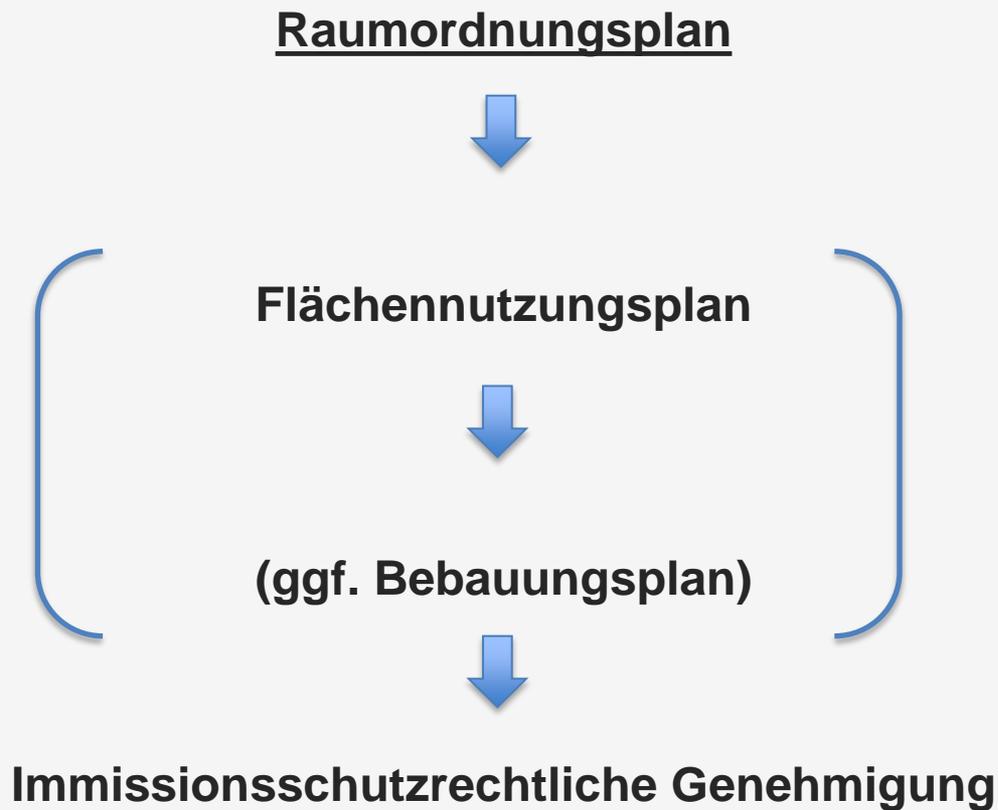
**Rechtsanwalt Séverin Pabsch**

**04.12.2018, Rendsburg**

**Inhalt**

1. Die Raumordnungsplanung im Gefüge der Windenergieplanung
2. Das Beteiligungsverfahren
3. Wer darf sich beteiligen
4. Die sachgerechte Einwendung

# 1. Die Raumordnungsplanung im Gefüge der Windenergieplanung



## 1. Die Raumordnungsplanung im Gefüge der Windenergieplanung

- **Raumordnungsgesetz: § 3 Raumordnungsgesetz**
- **Ziele der Raumordnung: verbindliche Vorgaben** in Form von räumlich und sachlich bestimmten oder bestimmbaren, vom Träger der Raumordnung abschließend abgewogenen textlichen oder zeichnerischen Festlegungen in Raumordnungsplänen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums;
- **Grundsätze der Raumordnung:** Aussagen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums als Vorgaben für nachfolgende **Abwägungs- oder Ermessensentscheidungen**; Grundsätze der Raumordnung können durch Gesetz oder als Festlegungen in einem Raumordnungsplan aufgestellt werden;

## 1. Die Raumordnungsplanung im Gefüge der Windenergieplanung

### § 7 Raumordnungsgesetz:

**Vorranggebiete:** Gebiete, die für bestimmte raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen vorgesehen sind und andere raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen in diesem Gebiet ausschließen, soweit diese mit den **vorrangigen Funktionen oder Nutzungen nicht vereinbar sind** (Ziel).

**Vorbehaltsgebiete:** Gebiete, die bestimmten raumbedeutsamen Funktionen oder Nutzungen vorbehalten bleiben sollen, denen bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Funktionen oder Nutzungen besonderes Gewicht beizumessen ist (Grundsatz).

**Beachte: Landesplanungsgesetz - LaplaG**

## 2. Das Beteiligungsverfahren:

➤ Wo geregelt: § 5 Abs. 5, 8 Landesplanungsgesetz (LaplaG)

➤ Funktion:

Information ↔ Einflussnahme ↔ Planungsgrundlage

➤ Frist: 3. Januar 2019

➤ Nicht fristgerechte Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben,  
§ 5 Abs. 8 LaplaG

➤ **Ausschlussfrist ?**

## 2. Das Beteiligungsverfahren:

➤ **Bedeutung: Ausschlusszonen / Konzentrationszonen für Windkraft**

➤ **§ 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB**

Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Wind- oder Wasserenergie dient.  
(privilegierte Vorhaben)

➤ **§ 35 Abs. 3 S. 3 BauGB**

Öffentliche Belange stehen einem Vorhaben nach Absatz 1 Nummer 2 bis 6 in der Regel auch dann entgegen, soweit hierfür durch Darstellungen im Flächennutzungsplan oder als **Ziele der Raumordnung** eine Ausweisung an anderer Stelle erfolgt ist.

### 3. Wer darf sich beteiligen

#### Die Öffentlichkeit: § 9 ROG.

- jede natürliche und juristische Person, die an dem Raumordnungsplan Interesse hat
- **Auf Betroffenheit kommt es nicht an**
- auch Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO) unabhängig
- Firmen, Vereine, Parteien
- Jedermann mit Ausnahme von öffentlichen Stellen

### 3. Wer darf sich beteiligen

#### Öffentliche Stellen

##### (§ 5 Abs. 5 LaplaG):

1. Kreisangehörige Städte und Gemeinden,
2. die Kreise,
3. die kreisfreien Städte,
4. die sonstigen öffentlichen Stellen nach § 3 Absatz 1 Nummer 5 ROG,
5. die nach § 40 des Landesnaturschutzgesetzes vom 24. Februar 2010 (GVOBl. Schl.-H. S. 301, ber. S. 486), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 225), anerkannten Vereine sowie der Landesnaturschutzverband,
6. Nachbarländer und -staaten,
7. Personen des Privatrechts, für die eine Beachtungspflicht nach § 4 Absatz 1 Satz 2 ROG begründet werden soll,
8. die Kommunalen Landesverbände,
9. die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern,
10. sonstige Verbände und Vereinigungen, insbesondere Verbände und Vereinigungen der dänischen Minderheit, der Friesen sowie der deutschen Sinti und Roma.

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Wie schreibe ich eine Einwendung?

- Grundsätzlich: Keine Vorgaben
- Form: eigentlich schriftlich. ABER: Onlineformular: <https://bolapla-sh.de/>
- Datum angeben (besonders bei schriftlichen Einwendungen)
- Kurze Kundgabe der ggf. politischen Meinung kann sinnvoll sein
- Sachargumente können nicht ignoriert werden
- **Alles kann vorgebracht werden. Keine Beschränkung auf persönliche Betroffenheit**

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Aufbau

(alles nur Vorschläge):

1. Kurze Vorstellung (wer bin ich, wo bin ich)
2. Warum wende ich ein:
  - Keine Rechtfertigung, sondern:
  - Erläuterung seines Anliegens oder seiner Betroffenheit (Sachverhalt)
3. Gliederung der einzelnen Argumente mit Nummerierung (Übersichtlichkeit)

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Themen (worüber)

- **Ausgangspunkt: Rechtsprechung zu § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB**
- **schlüssiges und begründetes Konzept für den gesamten Außenbereich**
- **Keine Verhinderungsplanung**
  
- **Prüfungsschritte für den Planer :**
  1. **Harte Tabuzonen: für WKA objektiv ungeeignet**
  2. **Weiche Tabuzonen: geeignet, Flächen sollen von WKA aber ausgeschlossen sein**
  3. **Rest: sog. Potenzialflächen → Konzentrationszonen**
  4. **Abwägung der Belange die für und gegen Ausweisung von Flächen als Konzentrationsflächen sprechen**

## 4. Die sachgerechte Einwendung

- **GANZ WICHTIG:**
- **Juristische Trennlinie:**

Harte Tabuzone  
**richtig ausgewählt?**



Potenzialflächen / weiche Tabuzonen  
**Abwägung sachgerecht?**

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Harte Tabuzonen

- Innenbereiche
- Straßenrechtliche Anbauverbotszonen
- Binnenwasserstraße
- Militärische Gebiete
- Schutzstreifen an Gewässern
- Wasserschutzgebiete
- **Naturschutzgebiete**
- Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- Gesetzlich geschützte Biotope
- Waldflächen mit einem Abstand von 30 m (LandeswaldG)
- § 18a LuftVG (Flugsicherung)

**Ausnahme- oder Befreiungslage in Schutzbereichen und Gebieten?**

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Artenschutz

- **Verbotstatbestand: § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG):**
- **Verbot der Tötung besonders geschützter Arten (Artenschutz, kein Individualschutz)**
- **NUR: Signifikant erhöhtes Risiko kollisionsbedingter Verluste von Einzelexemplaren:**

#### **Großvögel:**

- **Rotmilan**
- **Seeadler**
- **Schwarzstorch**
- **Fledermauspopulationen**
- **Uhu**

**Brutplatz oder nur Futtergebiet?**

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Die wichtigsten Kriterien für weiche Tabuzonen

- **Pufferzonen zu schutzwürdiger Nutzung**
- **Immissionsschutz (Richtwerte der TA-Lärm)**
- **Tierschutz**
- **Schutz des Ort- oder Landschaftsbildes**
- **Siedlungserweiterungsflächen**
- **Tourismus und Naherholungsgebiete (550m Grenze?)**
- **Denkmalschutz**
- **Umzingelungswirkung durch WKA**

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Substantieller Raum für Windkraft:

- **Ausschluss vorheriger Konzentrationszonen?**
- **Gesamtgröße: 1.5 - 2 % der Fläche Schleswig-Holsteins → **Überhaupt relevant?****
- **Ist die Errichtung von WKA in den Konzentrationszonen wahrscheinlich?**
- **Gewichtiger Beitrag zur Erhöhung des Anteils regenerativer Energien (Megawatt Leistung)**
- **Stichwort: Zumutbarkeitsgrenze / Gewichtung der Schutzbedürftigkeit**
- **Ganz WICHTIG Wirtschaftlichkeit → Windhöffigkeit**

## 4. Die sachgerechte Einwendung

### Substantieller Raum für Windkraft:

- Referenzanlage: 150 m Gesamthöhe mit einem Rotordurchmesser von 100 m und 3,2 MW Leistung
- Höhenbegrenzungen: Keine Höhenbegrenzung
- Abstandsgebot: 5-H Regelung für Siedlungen (mindestens 3-H Regelung)
- **Mindestgröße der Vorrangfläche: mindestens drei WKA → 15 ha**
- **Ausnahme: Nachbarschaft zu größerer Fläche (5 ha)**

**Vielen Dank!**

Rechtsanwalt Séverin Pabsch

Rechtsanwälte Günther

Mittelweg 150

20148 Hamburg

Tel.: 040 - 278 494-0

Fax: 040 - 278 494-99

E-Mail: [post@rae-guenther.de](mailto:post@rae-guenther.de)

[www.rae-guenther.de](http://www.rae-guenther.de)